

Die Bibel auswendig lernen

Veröffentlicht am 15. Mai, 2006 von Sebastian Heck

Wenn jemand irgendwelche Bibelverse auswendig lernt mit dem Ziel, das Wort Gottes “reichlich bei sich wohnen zu lassen”, um überall, ob er steht oder geht, über das inspirierte Wort Gottes nachdenken zu können, dann ist das natürlich immer zu loben und immer eine höchst lohnende Aufgabe. Ich möchte jedoch gerne dafür plädieren, dass wir nicht nur einen Kernvers hier und da auswendiglernen, oder unsere Lieblingsverse, sondern dass wieder größere Passagen im Zusammenhang, ja ganze biblische Bücher, auwendig lernen.

Ein zu hoch gestecktes Ziel? Ich glaube nicht. Es gibt eine Methode von einem Dr. Andrew Davis (wobei ich nicht weiß, ob er sie tatsächlich erfunden hat), die so einfach ist, dass jeder sie kapiert und anwenden kann. Es ist eine Methode, bei der man täglich nur einen Vers lernt. Doch die Methode versichert auch, dass ich einmal gelernte Verse nicht mehr vergesse. Und so kann ich mich Vers für Vers z.B. durch den Römerbrief schleichen und nach einigen Monaten habe ich den ganzen Brief im Kopf. Was für eine wunderbare Sache!

Da ich selbst nach diesem System lerne, möchte ich es heute gerne weiterempfehlen. Es funktioniert folgendermaßen:

Zunächst einige Punkte der persönlichen Vorbereitung:

- 1) Suchen Sie sich ein Buch/Brief aus, das/den sie lernen möchten.
- 2) Entscheiden Sie sich für eine Bibelübersetzung; möglichst keine der neueren Übertragungen, sondern eine der älteren und einprägsameren. Und entscheiden Sie sich für eine Bibel aus der Sie die Verse lernen möchten. (Bei derselben Bibel zu bleiben hilft mir, auch mit dem “fotografischen Gedächtnis” mitzulernen.)
- 3) Überlegen Sie sich, wann Sie diese tägliche Disziplin in Ihren Tagesablauf einbauen wollen. Morgens? Abends?
- 4) Und entschließen Sie sich dabei zu bleiben.
- 5) Suchen Sie sich jemanden, vielleicht den Ehepartner oder einen Freund, der mit Ihnen gemeinsam dieselben Verse/Buch lernt. Das motiviert ungemein. Wenn Sie so jemanden nicht finden, suchen Sie sich jemanden, der sie regelmäßig fragt, ob Sie noch fleißig dabei sind. Auch das hilft.
- 6) Fangen Sie heute an.

So, und nun zur **Strategie** (ich nehme den Römerbrief als Beispiel):

- 1) Tag eins: lesen Sie Röm 1,1 laut zehn Mal hintereinander. Schauen Sie sich jedes Wort genau an und prägen Sie sich fotografisch den Satzbau ein. Lesen Sie dabei die Versangabe mit, etwa: “1,1 - Paulus, Knecht Jesu Christi...” Anschließend decken Sie den Text ab und rezitieren Sie den Vers zehn Mal hintereinander auswendig. Wenn Sie nochmal spicken müssen, spicken Sie ruhig. Am Ende sollte der Vers sitzen.

2) Tag zwei: zuerst den Vers von gestern wiederholen: Röm 1,1 zehn Mal auswendig, mit Versangabe. Nun den neuen Vers: Röm 1,2 zehn Mal lesen, dann zehn Mal auswendig. Fertig für heute!

3) Tag drei: zuerst den Vers von gestern wiederholen: Röm 1,2 zehn Mal auswendig, mit Versangabe. Danach alle alten Verse (Röm 1,1-1,2) zusammen, mit Versangaben - ein Mal genügt hier! Dann der neue Vers wie gehabt: Röm 1,3 zehn Mal lesen, zehn Mal auswendig. Fertig!

4) Tag vier, fünf, sechs, usw. - Sie erkennen nun das Muster: den gestrigen Vers zehn Mal wiederholen - dann alle alten Verse zusammen ein Mal - dann den neuen Vers lernen - fertig!

Das war's auch schon mit Strategie. So einfach ist das! **Entscheidend ist nur, dass Sie dran bleiben.**

Der Punkt "alte Verse wiederholen" wächst natürlich mit der Zeit, bis Sie dann am Ende des Römerbriefes den ganzen Römerbrief morgens rezitieren werden. Doch so gut wie Sie den Text dann schon beherrschen werden, wird das evtl. eine Viertelstunde, evtl. etwas mehr in Anspruch nehmen. Viel mehr nicht.

Wenn Sie dann eines Tages bei Röm 16,27 (also am Ende des Briefes) angekommen sind, tun Sie zuallererst eines: danken Sie Gott und feiern Sie den Erfolg!

Dann gibt es noch eine letzte Stufe - die Langzeitspeicherung. Man geht davon aus, dass der ganze Brief, wenn er gelernt ist, noch hundert Tage lang täglich rezitiert werden muss, bis er wirklich gespeichert ist. Dies geht dann ziemlich schnell auch völlig ohne Hilfsmittel. Das können Sie dann beim Duschen oder Autofahren oder beim Spazieren gehen tun. Nach hundert Tagen können Sie das Buch dann auf einen bestimmten Tag abspeichern. Das heißt, wenn Sie z.B. sagen, Montag ist Römerbrief-Tag, dann rezitieren Sie von nun an (bis zum Lebensende!) Montags früh den Römerbrief aus dem Gedächtnis. Sie sind dann frei weitere Briefe zu lernen und auf andere Tage "abzuspeichern." Auf diese Weise können Sie gewiss sein, dass Sie das einmal gelernte nie wieder vergessen werden. Sie haben dann ganze Bücher der Bibel in ihrem Kopf - und hoffentlich auch im Herzen! Welch wunderbares Ziel!